
Abschlussbericht zum IMB "Peter Lux" über das Ende der Zusammenarbeit

Universitäten und Technische Hochschulen in der alten Bundesrepublik waren für die Stasi von großem Interesse. Vorrangig ging es ihr dabei um Wirtschafts- und Technikspionage.

Universitäten und Technische Hochschulen in der alten Bundesrepublik waren für die Stasi von großem Interesse. Vorrangig ging es ihr dabei um Wirtschafts- und Technikspionage. 1985 warb die Stasi einen Erfurter Diplom-Ingenieur als Inoffiziellen Mitarbeiter "Peter Lux" an. Sein Auftrag: Er sollte im Westen unter falschem Namen Verbindungen zu Wissenschaftlern aus seinem Forschungsbereich, der Pneumatik, aufnehmen. "Peter Lux" gelang es schnell, Kontakte an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH) zu knüpfen und in führende Forscherkreise vorzudringen. Zwischen 1985 und 1987 lieferte er der Stasi eine Fülle an Informationen. In jener Zeit war er pro Monat jeweils für eine Woche in Aachen.

Der Abschlussbericht der Stasi über "Peter Lux" vom 27. Januar 1987 fasste die Erfolge zusammen: Er verschaffte der Stasi Zugriff auf betriebsinterne Software-Pakete der RWTH Aachen und Insiderwissen. Auf diese Weise holte die DDR-Volkswirtschaft – so die Angaben der Stasi – vier Jahre Forschung auf und sparte über 1 Million DDR-Mark ein. Für seine Spitzeldienste erhielt "Peter Lux" die Verdienstmedaille der Nationalen Volksarmee (NVA) in Silber.

Signatur: BStU, MfS, BV Erfurt, AIM, Nr. 208/87, Bl. 273-275

Metadaten

Dienst Einheit: Bezirksverwaltung Datum: 27.1.1987
Erfurt, Abteilung XVIII

Abschlussbericht zum IMB "Peter Lux" über das Ende der Zusammenarbeit

Abteilung XVIII
Leiter

Erfurt, 27. Januar 1987
bu-gre

191

bestätigt:
Stellvertreter Operativ

Hausburg
Hausburg
Oberstleutnant

BStU
000273

Abschlußbericht
zum IMB "Peter Lux"

Der IM wurde 4/85 als IMS geworben. Er war Spezialist auf dem Gebiet Pneumatik. Ausgehend von den objektiven und subjektiven Anforderungen sollte der IM zur Personenbearbeitung zur OPK "Fiesta" (WuT-Kader) eingesetzt werden. Der IM ist parteilos und kontaktfreudig. Als Verhandlungskader hat er Kontakt zu operativ interessanten Personen der Kontrahenten "Herion", Schiele, Hofmann. Er ist SW-Reisekader zu diesem Zeitpunkt. Es war keine einfache Werbung; beim Kandidaten gab es eine Reihe "verschwommener" Vorstellungen.

Es kann eingeschätzt werden, daß das Vertrauensverhältnis zum IM in der 1. Phase der Zusammenarbeit gut ausgebaut werden konnte. Der IM berichtete zu Sachverhalten und Personen. Seine Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit wurde überprüft.

Innerhalb dieser 1. Phase wurde der IM NSW-Reisekader. Der geplante Einsatz war nicht durch das MfS initiiert, der IM glaubt jedoch noch heute, daß das MfS NSW-Dienstreisen möglich gemacht hat. An NSW-Dienstreisen hatte er stets Interesse gezeigt, wurde aber bisher mehrmals vom Betrieb abgelehnt (keine Notwendigkeit, Valutaeinsparung). Ende Oktober 1985 sollte er im Auftrag des Generaldirektors zu einer Fachtagung für hydraulische Steuerungstechnik in die Schweiz fahren. Dazu wurde er als NSW-Reisekader bestätigt. Während dieser Fachtagung konnte der IM operativ bedeutsame Kontakte zu Kontrahenten (Herion und Símpelcamp) und zum Institut für Hydraulik und Pneumatik der RWTH Aachen herstellen. Diese Kontakte wurden bei weiteren NSW-Einsätzen ausgebaut.

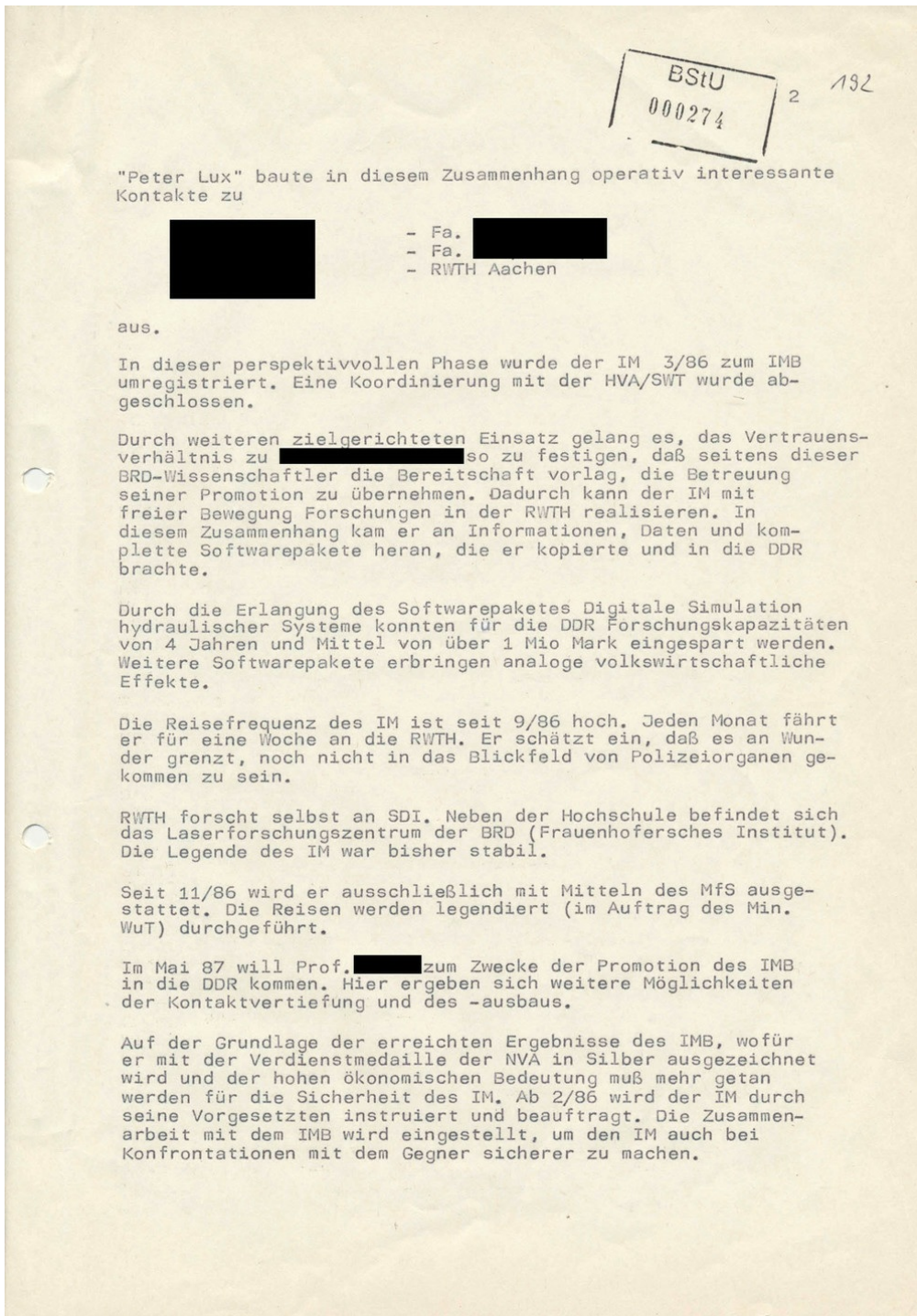
Aufgrund seiner hohen Fachkenntnis fand er schnell Zugang zu operativ interessanten Personen in der BRD.

Durch das exakte Halten an Instruktionen, die Natürlichkeit des Herangehens gelang es, daß der IM zum 7. Aachener Kolloquium eingeladen wurde. Hier wurde er in den Verein zur Förderung der Forschung von Hydraulik und Pneumatik an der RWTH Aachen aufgenommen.

Signatur: BStU, MfS, BV Erfurt, AIM, Nr. 208/87, Bl. 273-275

Blatt 273

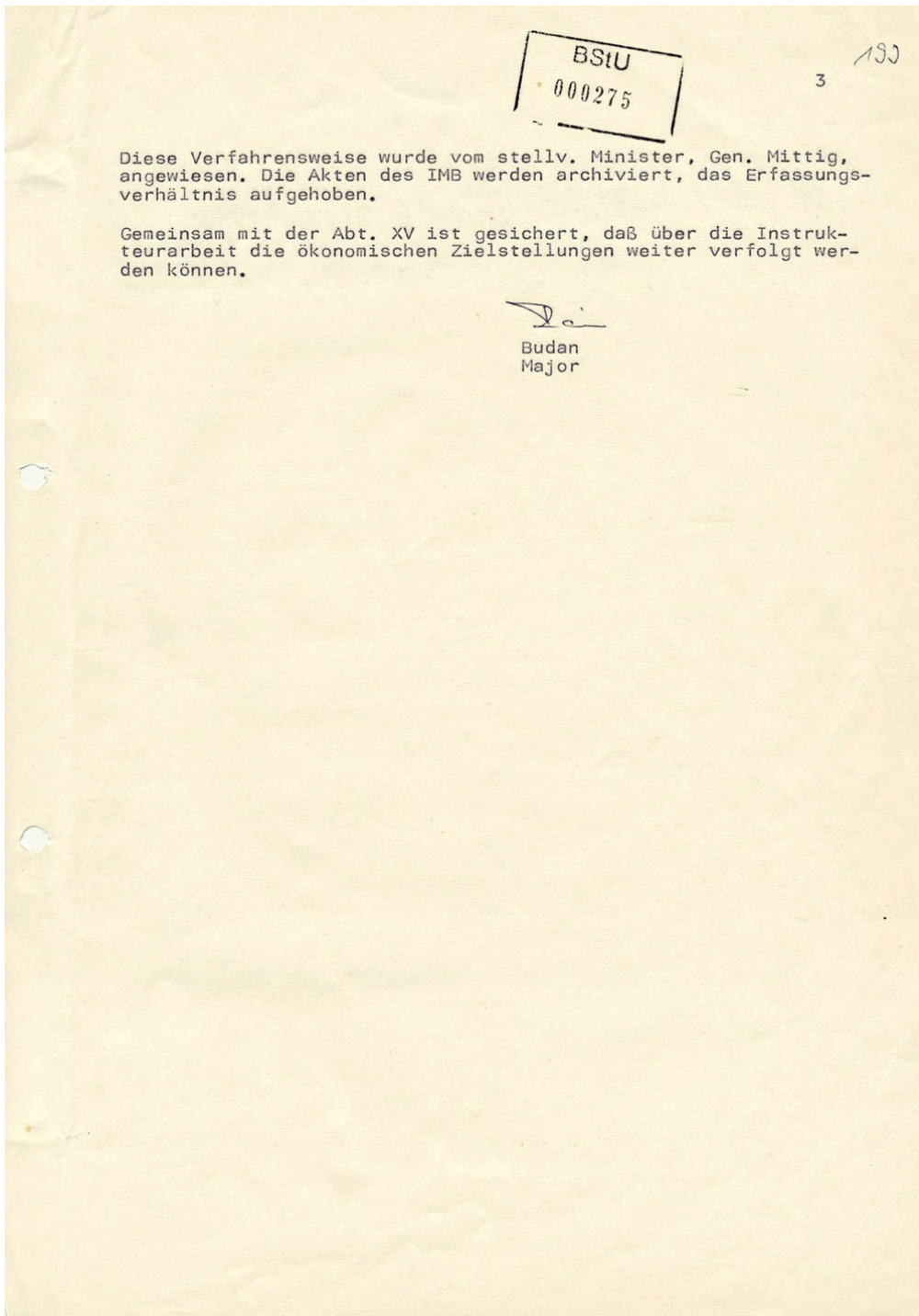
Abschlussbericht zum IMB "Peter Lux" über das Ende der Zusammenarbeit



Signatur: BStU, MfS, BV Erfurt, AIM, Nr. 208/87, Bl. 273-275

Blatt 274

Abschlussbericht zum IMB "Peter Lux" über das Ende der Zusammenarbeit



Signatur: BStU, MfS, BV Erfurt, AIM, Nr. 208/87, Bl. 273-275

Blatt 275